

BUCHTIPP

Jemand hat mein Messer gestohlen



Foto: Verlag Heinrich

Nicht nur in Berlin entfalteten sich nach den Schrecken des Großen Krieges, der erst später der Erste Weltkrieg genannt wurde, die Goldenen 20 Jahre. Nicht nur dort blühte das Variété auf, begeisterten Jazz, Charleston und flotte Schlager Diven und Barmädchen. Es war die Zeit der kleinen und großen Ganoven, der Finanzbetrüger und Hochstapler auch in Prag, Wien und anderswo in Europa. Etwas Glanz des untergegangenen Adels konnte da nicht schaden. Das dachte sich auch Teddy Steuber, der als Theo von Hagen-dorf, Liebhaber von Opernpre-mieren, Champagner und schö-nen Damen, im Wiener Hotel As-toria abstieg. Mit kaum einem Groschen im unbezahlten An-zug versteht sich. Bis er des Dieb-stahls eines wertvollen Colliers und später sogar des Mordes an der Besitzerin verdächtigt wird. So geriet er, der sich unauffällig dünne machen wollte, in die Fänge der Polizei. Ein kriminelles

Leben war das eine, aber ein Mord. Schon gar nicht für einen, den er nicht begangen hat, woll-te er für Jahre im Gefängnis ver-schwinden. Alle Indizien sprachen gegen ihn. Also musste er auf eigene Faust ermitteln. Es wäre lang-weilig – auch für die Leser – wenn er das allein täte. Deshalb gibt ihm die Autorin Ursula Hein-rich – im Hauptberuf arbeitet die studierte Übersetzerin im öster-reichischen Außenministerium – Mina Nowack zur Seite. Mina ist eine junge, noch bei den Eltern lebende Frau, die gerne Krimi-nalschriftstellerin sein möchte, aber es bisher nur zur Schreib-kraft im Polizeikommissariat ge-bracht hatte. Und das war schwierig genug. Sie ist über-zeugt, dass Teddy nicht gewalt-tätig ist und hilft ihm bei der Su-che nach dem wahren Täter, auch wenn sie sich den Zorn des Bezirksinspektors auflädt. Der Kreis der handelnden Per-sonen und der Schauplätze des Romans ist überschaubar. Doch in diesem Juli 1927 spielte sich das Leben nicht nur in Hotels, Cafés, der Veilchenbar, beschei-denen Wohnungen und Verhör-zimmern ab. Es war die Zeit der Julirevolte, in der sozialdemo-kratische Proteste gegen ein Ge-richtsurteil bis zu einem bren-nenden Justizpalast, Schüssen und Säbelhieben auf Demonst-ranten und 89 Todesopfern, da-runter fünf Polizisten, führten. Die Handlung um Teddy Steu-ber ist fiktiv, aber das 1912 er-baute Hotel in der Wiener Kär-ner Straße gibt es immer noch. **U Heinrich, U.: Mord im Astoria. Gmeiner Verlag, 2023.**

Purpendicular mit Ian Paice auf der Bühne

Der Schlagzeuger von Deep Purple spielt am 8. November im Kulturhaus Neuruppin



Ian Paice (M.) und die Deep-Purple-Tribute-Band Purpendicular stehen am 8. November gemeinsam in Neuruppin auf der Bühne. Foto: Valeriya Dimitrova

NEURUPPIN. Ian Paice ist der le-gendäre Schlagzeuger von Deep Purple und aktuell das einzig ver-bliebene Gründungsmitglied der Band. Jetzt kommt er mit der Band Purpendicular am Freitag, dem 8. November 2024, ins Kul-turhaus Neuruppin, um seine Best-of-Classic-Deep-Purple-Show auf die Bühne zu bringen. Ian Paice ist dabei live und ganz nah in Clubatmosphäre zu er-leben. Da wird keine Videolein-wand benötigt, denn Ian Paice wird nur wenige Meter vom Pu-blikum entfernt über zwei Stun-den seine einzigartige Spielwei-se aufführen. Deep Purple wird seit den 70er Jahren als eine der innovativsten und erfolgreichsten Rockbands aller Zeiten gefeiert und daran hat das Schlagzeugspiel von Pai-ce einen großen Anteil. Ihre Mu-sik ist gekennzeichnet durch die Ausgewogenheit zwischen ge-nialer Musikalität und monu-mentaler Einfachheit. Paice selbst spielt neben Deep Purple unter anderem auch bei Whitesnake, Gary Moore und bei Soloprojekten von Jon Lord, Paul McCartney und Pete York von der Spencer Davis Group.

Die Band Purpendicular, die von Ian Paice und Joe Lynn Tur-ner als „beste Deep-Purple-Tri-bute-Band der Welt“ bezeichnet wurde, besitzt die Fähigkeit, die einzigartige Magie von Deep Purple, die für den Erfolg der le-gendären Rockband verant-wortlich ist, bei jedem Auftritt live zu vermitteln. Selbst Ritchie Blackmore sagt „Purpendicular ist eine exzellente Band“ und Roger Glover meinte nach seiner Performance mit Purpendicular in Basel 2012 „Sie klingen frisch und es ist eine große Freude mit ihnen zu spielen“. Die Erfolgsgeschichte der Band ist erstaunlich. In den ver-gangenen Jahren arbeiteten Purpendicular auf ihren Europa-tourneen mit weiteren großarti-gen Musikern wie Keyboarder Paul Morris von Rainbow und Bassist Neil Murry von Black Sab-bath zusammen. Tickets gibt es an den bekann-ten Vorverkaufsstellen und on-line über www.reservix.de und www.eventim.de. **Im Kulturhaus Neuruppin, am Freitag, 8. November, um 20 Uhr, Tickets und Infos auch unter der Tel. 03391/3555300.**

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 10. FEBRUAR BIS ZUM 16. FEBRUAR

KINDER & JUGEND

Wittstock
Jugendzentrum „Alte Schlosse-rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

AUSSTELLUNGEN

Heiligengrabe
Kloster Stift zum Heiligengrabe Tel. 033962/8080, Stiftsgelände 1: **Sa., So., Di.-Fr.** 11-17 Uhr digital: „Die Gründungslegende des Kloster Stift zum Heiligengrabe und die christliche Judenfeindschaft“

Wusterhausen
Galerie Alter Laden Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr.“

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock
Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturz-prävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock
Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé

Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen

SOZIALES

Wittstock
Bürgerhaus Dranse Dranser Dorf-str.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze



Greiner für alle

Mit seinem neuen Soloprogramm „Greiner für Alle“ liefert der Comedian und Kabarettist Jo-nas Greiner einen Abend garantiert frei von Stress, Ärger und Streit. Indem der 25-Jährige so ziemlich alles, was um ihn herum passiert, mit Humor be-trachtet, nimmt er sein Publikum mit auf eine Reise durch Deutschland und die Welt, durch das Hier und Jetzt und durch die Umstände unserer Zeit. „Greiner für Alle“ verspricht einen unterhaltsamen Abend mit einem der vielversprechendsten jungen Vertreter der deutschen Comedy- und Kabarettssze-ne. Jonas Greiner wurde 2019 von Olaf Schubert als Newcomer des Jahres ausgezeichnet und über-zeugt in seinem zweiten Soloprogramm „Greiner für Alle“ wieder mit seiner unverwechselbaren Art, spitze, ironische Gesellschaftskritik und lusti-

ge Alltagsgeschichten mit hochkarätigem und er-frischendem Humor zu kombinieren. Regelmäßig betrachtet Jonas Greiner im Fernsehen und Rund-funk satirisch das gesellschaftliche und politische Geschehen. Im Podcast „Die Weltmeisterschaft des Schwachsinn“ macht er sich gemeinsam mit Co-medy-Kollege Quichotte regelmäßig auf die Suche nach dem größten Schwachsinn, den die Men-schen im Laufe der Geschichte so verzapft haben. Am Sonntag, dem 7. April, kann man Jonas Greiner live auf der Bühne von Olafs Werkstatt erleben. Die Veranstaltung aus der Reihe Sonntagskabarett be-ginnt um 14 Uhr. *Text: WS, Foto: Amac Garbe*

Karten sind unter Tel. 033970/14423 oder im Inter-net unter www.olafs-werkstatt.de erhältlich.

und Standardtänze
Schwimmhalle im Freizeitzent-rum Tel. 03394/433240, Rheinsber-ger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Babitz
Dorfkirche Babitz Babitz

Str. 44: **So.** 11 Uhr Gottesdienst, Es-tomihi

Blumenthal
Ev. Kirche Blumenthal Str. der So-lidarität: **So.** 10.30 Uhr Gottes-dienst

Christdorf
Dorfkirche Christdorf Christdorfer Dorfstr.: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst

Kyritz
Gemeindehaus Kyritz Johann-Se-bastian-Bach-Str. 51: **Do.** 9.30 Uhr KITA-Gottesdienst
St. Marienkirche Johann-Sebas-tian-Bach-Str. 51: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Begrüßung von Pfr. Martin Rohde

Kötzlin
Ev. Kirche Kötzlin Kötzliner Str.:

Mi. 18 Uhr Gottesdienst

Rehfeld
Kirche So. 9 Uhr Gottesdienst

Wittstock
Catharina-Dänicke-Haus Tel. 033 94/40 27 47, Gröperstr. 20: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst, Estomihi
St.-Marien-Kirche Wittstock Kirchplatz 1: **Mi.** 18 Uhr Friedensge-bet

BERATUNG & HILFE

Wittstock
Familienzentrum „Elki“ Burg-str. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchver-leih, Unterstützung beim Home-schooling., Anmeldung für Familien unter 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefo-nische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr
Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de, Mo und Mi Gesprächstermine.
Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfewerkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz
Kultur- und Tourismusbüro Tel. 03 39 71/852 55, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen
Touristinformation Tel. 03 39 79/877 60, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Wusterhausen in Büchern von Klaus Hoferichter

Literatur-Café der Bibliothek lädt für den 21. Februar zur Lesung ein

WUSTERHAUSEN/DOSSE. Zu einer Lesung in der Reihe Litera-tur-Café zum Thema „Wuster-hausen in Büchern von Klaus Ho-ferichter“ lädt die Bibliothek für Mittwoch, 21. Februar, ab 14.30 Uhr in den Alten Laden, Am Markt 3, in Wusterhausen ein. Die Veranstaltung wird in Zusam-menarbeit mit dem Förderverein der öffentlichen Bibliotheken im Landkreis OPR durchgeführt. Die Episoden, Geschichten und Ge-dichte werden von Marianne Golde und Astrid Peschel präsen-tiert. Klaus Hoferichter wurde im Jahr 1936 in Berlin geboren, 1945 kam er mit seiner Mutter und drei Geschwistern nach Wusterhausen.

Nachdem Ende 2008 das erste Buch „Marga, Unkraut vergeht nicht“ von Klaus Hoferichter im Trafo Literaturverlag Berlin er-schienen, liegt seit September 2023 sein sechstes Buch „Corona-Chronik und mehr“ vor. Hierin beschreibt er seine Gefühle, um einen Halt in dieser schweren Zeit zu finden. Es ist als historisches Zeitdokument anzusehen, denn er führt ein persönliches Tage-buch und listet Zeitungsartikel auf. Aus diesen beiden Büchern und aus seinen weiteren wie-t „Weißes Gold, Harzer Kiene und Kohlmeisen-Hänschens Welt“ über seine Arbeit in der Forstwirt-schaft, „Raritäten und dreizehn Rosen“ über seine Erfahrungen

als langjähriger Leiter des Mu-seums von Wusterhausen sowie „Ich schreibe – fünf Bücher – mein Leben“ über seine Mitwir-kung in den Zirkeln „Schreibende Arbeiter“ werden Passagen vor-gestellt. Bis auf die Familienge-schichte „Marga, Unkraut ver-geht nicht“ können seine Bücher käuflich erworben werden. *WS*

Anmeldung erforderlich unter Tel. 033979/87760 oder biblio-thek@wusterhausen.de

Klaus Hoferichter ist am 21. Fe-bruar zu Gast im Literatur-Café in der Wusterhausener Biblio-thek. Foto: Bibliothek Jonas



HIER FINDEN SIE HILFE	
NOT- UND SERVICENUMMERN	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Polizei: 110	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Feuerwehr: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	Blutspenden: www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de
Krankentransport: 0331/1 92 22	
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03	
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opfer-beratung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2	
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22	
Alle Angaben ohne Gewähr.	

IHRE MEDIABERATUNG	
Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 0	
Dorina Konert Kyritz 03877/92 32 25 dorina.konert@wochenspiegel-brb.de	
Christine Lorenz Wusterhausen, Neustadt Tel. 03391/45 75 27 christine.lorenz@maz-online.de	
Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de	
Wir beraten Sie gern!	

IMPRESSUM	
Wochenspiegel Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 info.opr@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Vertrieb MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 033971/48 65 0
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Druck Pressdruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Geschäftsführung Ingo Höhn	Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 1. Januar 2023. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verkaufsleitung Christel Walter	Aktuelle Druckauflage: 23 750
Mediaberatung Christine Lorenz, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) Vanessa Gottschalk (vg) redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de	
<div><div>BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter</div><div>ADA Aufgabenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA</div></div>	